

LESERBEFRAGUNG

Womit spielt Timo?

In der großen Leserbefragung bekam Tischtennis gute Noten und die Redaktion wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von tt

Zugegeben: Wir haben Sie um Ihre Meinung gebeten. Doch eine solche Reaktion hätten wir niemals erwartet. Die Resonanz auf unsere vor einigen Monaten gestartete Leserumfrage war beeindruckend. Rund doppelt so viele Rückmeldungen wie sonst, nämlich mehr als neun Prozent, bestätigen die hohe Aufmerksamkeit, mit der *tischtennis* gelesen wird und zeugen von einer starken Leser-Blatt-Bindung. Nicht minder wichtig: *tischtennis* bekommt von seinen Leserinnen und Lesern durchweg gute Noten.

Das will etwas heißen, denn dies war die umfangreichste Leserbefragung, die wir je durchgeführt haben. Unterstützt durch das Institut für Kommunikationswissenschaft der Uni Münster, unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Blöbaum, wurde eine vierstellige Anzahl von Fragebögen ausgewertet. Und die dort gesammelten Meinungen sind aussagekräftig, wie der Kommunikationswissenschaftler versichert. „Das ist schon ein authentischer Querschnitt der Leserschaft“, sagt Prof. Blöbaum; „nicht nur besonders Zufriedene haben geantwortet.“

Einige Ergebnisse: Der durchschnittliche *tt*-Leser ist männlich, 48 Jahre alt, spielt aktiv Tischtennis, trainiert zweimal wöchentlich und ist zudem als Funktionär engagiert – oft als *Mädchen für alles*. In dieser Position gehören unsere Leser zu den Personen im Verein, die über den Kauf von Ausrüstung wie Trikots, Bällen usw. sowie über Vereinsfahrten entscheiden.

37 Prozent beziehen ihre Informationen über unseren Sport ausnahmslos durch *tischtennis*, eine Mehrheit allerdings stützt sich dabei zumindest auch noch auf die Tageszeitung, die – bemerkenswert – damit noch etwas stärker genutzt wird als die am häufigsten angegebene Internetseite, nämlich *www.click-tt*.

Dies belegt die Bedeutung von *tischtennis* als Informationsmedium, und entsprechend gut wird unser Magazin auch benotet. Für die Inhalte gibt es eine glatte 2 (also ein „gut“ im Sinne der Schulnoten), für die optische Gestaltung sogar eine 2+ (1,7).

Wer glaubt, Tischtennis habe keine Fankultur, irrt sich gründlich. Das wichtigste Thema für unsere Leserschaft ist mit Abstand die Berichterstattung über Welt- und Europameisterschaften sowie Olympische Spiele. Das Geschehen rund um die Nationalmannschaften folgt fast gleichauf mit den Rubriken *Trainingstipps* und *Regelfragen/Schiedsrichterwesen* mit einigem Abstand dahinter. Auch von großem Interesse für die *tt*-Leserinnen und Leser: die Seite *Leser fragen, Experten antworten*, zu der seit Jahren täglich Anfragen eingehen, die zum allergrößten Teil das Regelwerk und die Wettspielordnung betreffen.

Natürlich gab es auch Kritik und Verbesserungsvorschläge, für die sich die *tt*-Redaktion besonders bedankt. Sie haben damit die Grundlage geschaffen, dass wir *tischtennis* für Sie noch besser machen können, denn natürlich werden wir versuchen, möglichst viele Ihrer Anregungen bald umzusetzen. Einige Beispiele hierfür:

- Sie wollen wissen, welches Material die Spitzenspieler verwenden und wünschen sich mehr Materialtipps – wir werden Sie informieren!
- Sie wünschen sich mehr Trainingstipps: Wir haben schon reagiert.
- Sie interessieren sich für noch mehr Angebote zu Themen rund ums Regelwerk, wünschen sich mehr Portraits und möglichst auch noch Poster der Stars – wir arbeiten daran.

Sie sehen: Ihr Lob und Ihre Kritik sind für uns Ermutigung und Ansporn, *tischtennis* stetig weiter zu entwickeln. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Rahul Nelson ☐

Welche Themen sind Ihnen wie wichtig?

